

äkn ärztekammer
niedersachsen

 apoBank
Stiftung



PRESSEINFORMATION

„Kommt zum Schwimmen!“

Ärztekammer Niedersachsen und Hannover 96 starten Schwimmkurse für Menschen mit Migrationshintergrund in Stadt und Region Hannover

Hannover, 7. April 2017. Im Jahr 2016 sind in Deutschland weit mehr als 400 Menschen ertrunken, über 50 davon waren Flüchtlinge und Asylsuchende, die meisten Kinder und Jugendliche. Das Projekt „Schwimmkurse für Menschen mit Migrationshintergrund in Stadt und Region Hannover“ will diesen Zustand ändern und verfolgt mehrere Ziele: Mädchen und Jungen, aber auch Erwachsene können schwimmen lernen, die Eigenverantwortlichkeit wird gestärkt, Schwimmunfälle werden verhindert und Menschen mit Migrationshintergrund nehmen stärker am gesellschaftlichen Leben in Stadt und Region teil.

Dr. med. Cornelia Goesmann, die Vorsitzende der Bezirksstelle Hannover der Ärztekammer Niedersachsen (ÄKN), unterstreicht das Anliegen aus ärztlicher Sicht: „Die Möglichkeit, Schwimmkurse für unsere neuen Mitbürger anzubieten, ist ideal! Für viele Menschen bedeutet Schwimmen eine tolle Freizeitbeschäftigung mit hohem Fitnesswert. Darüberhinaus können durch die Kurse und die dort vermittelten Schwimmkenntnisse Badeunfälle verhindert und ungetrübte Freizeitfreuden am und im Wasser garantiert werden.“

Marvin Mahler, Abteilungsleiter des Bereichs „Fit & Kids“ von Hannover 96 und für die sportliche Seite des Projekts verantwortlich, sieht das ähnlich: „Schwimmen ist – wie das Schreiben und Lesen – eine sehr wichtige Fertigkeit innerhalb unserer Gesellschaft und unserer Kultur. Sie fördert über alle Altersgruppen hinweg Körper und Geist, schützt vor dem Ertrinken – und macht Spaß.“

Jasmin Arbabian-Vogel, die Landesvorsitzende des Verbands Deutscher Unternehmerinnen und Schirmfrau der Aktivität, ist die Unterstützung des Projekts ein Herzensanliegen. Sie sagt: „Es gibt kaum etwas, das in einem fremden Land besser das Gefühl von Zugehörigkeit vermitteln könnte als Sport in der Gemeinschaft anderer. Auch ich habe das vor vielen Jahren erleben dürfen, als ich nach Deutschland kam. Es ist unbestritten, dass der Sport wichtig ist für die Bildung von Selbstvertrauen. Beides, Gemeinschaftsgefühl und Selbstvertrauen, wünsche ich unseren neuen Mitbürgern.“

Dem Arztehepaar Dres. Ricarda und Udo Niedergerke, die mit ihrer Stiftung zu den Kooperationspartnern des Projektes gehören, ist die Unterstützung für Menschen in besonderen Notlagen wichtig: „Wir erleben immer wieder, dass es Menschen Schwierigkeiten bereitet, einen sicheren Platz in unserer Gesellschaft zu erlangen. Das Schwimmprojekt ist sicher bestens geeignet, Menschen mit Migrationshintergrund auf diesem Weg zu fördern.“

Zu den weiteren Förderern des Projekts gehören die apoBank Stiftung und der LandesSportBundes Niedersachsen e.V.

Das Schwimmprojekt richtet sich an Kinder in Begleitung, Jugendliche und Erwachsene. Je nach Anmeldung sind Frauen-/Mädchengruppen geplant.

Die Schwimmkurse beginnen am 25. April 2017 und finden in den Wintermonaten in Schwimmhallen statt, in den Sommermonaten in Freibädern. Das Angebot umfasst 10 Einheiten á 45 Minuten. Die Kurse können mit dem „Seepferdchen“ (Deutsches Schwimmbzeichen in Bronze) abgeschlossen werden. Sie werden von professionellen Schwimmtrainern durchgeführt und sind kostenfrei. Im Bedarfsfall sind Dolmetscher vor Ort.

Anmeldung:

Hannoverscher Sportverein von 1896 e.V., Abteilung Fit & Kids, Tel.: 0151 / 19560660, E-Mail: fitundkids@hannover96.de

Pressekontakt:

- Thomas Spieker, M.A., Pressesprecher der Ärztekammer Niedersachsen
Tel. 0511 / 380-2220, E-Mail: presse@aekn.de
- Marvin Mahler, Hannoverscher Sportverein von 1896 e.V.,
Tel.: 0160 / 90582657, E-Mail: marvin.mahlert@hannover96.de